



Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 22. November 2024 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Anwesend: 33 (rund 14%) Stimmbürger*innen; Anzahl Stimmberechtigte in der Gemeinde Hermrigen per 22. November 2024 = 249

Um 20.00 Uhr eröffnet und begrüsst Gemeindepräsident Alioth die Versammlung. Er dankt den Stimmberechtigten fürs Erscheinen und fürs Interesse.

Gemeindepräsident Alioth begrüsst speziell:
Philippe Walk, Finances Publiques AG, zu Traktandum 1

Gemeindepräsident Alioth heisst seine Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung und dem Gemeinderat herzlich willkommen. VGP Dr. Nyffenegger hat sich aus beruflichen Gründen entschuldigt.

Gemeindepräsident Alioth teilt mit, dass die Versammlung in den Ausgaben des Nidauer-Anzeigers vom 17. Oktober 2024 und vom 14. November 2024 publiziert wurde. Die Traktandenliste ist ebenfalls im Bott in der Woche 45 erschienen. Die Unterlagen zum Traktandum 1 lagen während 10 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf.

Ein Zusammenzug des Budgets 2025 wurde im Hermrigen-Bott publiziert.

Gemeindepräsident Alioth erläutert die Rechtsmittelbelehrung wie folgt: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Aarberg einzureichen (Art. 63 ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung ist sofort zu beanstanden (Art. 49a GG; Rügepflicht). Wer die rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

GS Stolz, GS-Stv. Segessenmann und Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG, haben kein Stimmrecht.

Als Stimmenzähler*innen werden René Descloux und Heinz Möri-Zesiger gewählt, im Bereich vom Ofen (inkl. Gemeinderatstisch) werden 20 Stimmberechtigte gezählt, im Bereich vom Fenster werden 12 Stimmberechtigte gezählt. Total sind 32 Stimmberechtigte anwesend.

Kurz nach Sitzungsbeginn (20.10h) kommt Fabienne Zanini dazu. Damit sind neu 33 Stimmberechtigte anwesend, 13 Personen auf der Seite Ofen und 20 Personen auf der Seite Fenster.

Die Traktandenliste gemäss Publikation

1. Budget 2025, Genehmigung
Festsetzung der Gemeindesteueranlage und der Liegenschaftssteuerranlage
Kenntnisnahme Finanz- und Investitionsprogramm 2025 - 2029
2. Wahlen
1 Mitglied Gemeinderat (Restamtsdauer)
3. Orientierungen
4. Verschiedenes

Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht bestritten.

Verhandlungen:

1. Budget 2025, Genehmigung

Festsetzung der Gemeindesteueranlage und der Liegenschaftssteuerranlage Kenntnisnahme Finanz- und Investitionsprogramm 2025 - 2029

Gemeindepräsident Alioth teilt mit, dass der Gemeinderat trotz Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt und im allgemeinen Haushalt eine Steuersenkung auf 1.85 beantragt. Der Gemeinderat beantragt die Steuersenkung in Kenntnis der Beratung mit den Finanzfachleuten, welche eher zu einer Beibehaltung der Steueranlage von 1.90 geraten haben. In den vergangenen Jahren hat Hermrigen die Rechnungen wegen Sondereffekten jeweils besser als budgetiert abgeschlossen. Sollte dies in Zukunft anders sein, wird der Gemeinderat korrigierend eingreifen und dementsprechend eine Steuererhöhung beantragen müssen.

Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG erläutert das Budget 2025 anhand der Folien:



Traktandum 1

Ergebnis Budget Gesamthaushalt	-112'155
Ergebnis Budget allg. Haushalt	-91'320
Steueranlage neu	1.85
Liegenschaftssteuer unverändert	1.0 ‰
Eingerechnete Investitionen (Steuerhaushalt und SF Abwasser)	219'500



Traktandum 1

Bilanzüberschuss des steuerfinanzierten
Bereiches voraussichtlich per Ende Jahr 2025
rund

Fr. 972'500

entspricht knapp 17 Steuerzehntel

(1 Steuerzehntel = Fr. 56'200)



Traktandum 1

**Grösste Abweichungen
Budget 2025 zu Budget 2024**

2110.3632.01 + CHF 97'230	Betriebs- und Investitionsfolgekosten Schulverband Mehr Schüler (KG) gemäss Prognose Schulverband
2110.4631.00 + CHF 11'000	Entschädigungen vom Kanton Mehr Kantonsbeiträge weil mehr Schüler (KG)
2120.3632.01 - CHF 83'500	Betriebs- und Investitionsfolgekosten Schulverband Weniger Primarschüler gemäss Prognose Schulverband
2120.4631.00 - CHF 27'600	Entschädigungen vom Kanton Weniger Kantonsbeiträge weil weniger Primarschüler
5320.3621.60 + CHF 10'200	Lastenausgleich EL Gemäss Finanzplanungshilfe Kanton Bern



Traktandum 1

**Grösste Abweichungen
Budget 2025 zu Budget 2024**

5799.3621.60 + CHF 21'600	Lastenausgleich Sozialhilfe Gemäss Finanzplanungshilfe Kanton Bern
6150.3300.90 - CHF 17'300	Planmässige Abschreibungen best. VV 2024 letztmals nötig
7201.3510.10 + CHF 11'000	Einlage in SF Werterhalt Abwasser Berechnung gemäss Wiederbeschaffungswerte
7201.3510.50 + CHF 80'000	Einlage in SF Werterhalt Anschlussgebühren Einlage der Anschlussgebühren in Werterhalt
9300.3622.70 + CHF 31'000	Lastenausgleich Disparitätenabbau Erstmalig Aufwand anstatt Ertrag infolge gesunder Finanzlage von Hermrigen
9300.4622.70 - CHF 23'200	



Traktandum 1

Prognosemethoden Steuerertrag

Die Prognose des Steuerertrages wird berechnet aufgrund

- des Steuerertrags des laufenden Steuerjahres
- der Prognose des Zuwachses an Steuerpflichtigen (quantitatives Wachstum)
- der Prognose über die konjunkturelle Entwicklung gemäss Kant. Planungsgruppe Bern (qualitatives Wachstum)
- der beschlossenen/geplanten Steueranlage



Traktandum 1

Auswirkungen Steuersenkung

Die Steueranlage soll von heute 1.90 um ein halbes Steuerzehntel auf 1.85 gesenkt werden.

Der Grund für diesen Entscheid basiert auf den guten Ergebnissen aus den letzten drei Jahren, die trotz bereits erfolgten Steuersenkungen von 2.05 auf 1.90 erzielt werden konnten:

Jahr	Steueranlage	Ergebnis
2023	1.90	CHF 211'923.37
2022	1.95	CHF 295'095.50
2021	1.95	CHF 168'044.79
2020	2.05	CHF 1'834.85
2019	2.05	CHF -20'547.55
2018	2.05	CHF -144'091.85



Traktandum 1

Auswirkungen Steuersenkung

Vergleich Jahresabschluss ohne und mit Steuersenkung

Per 31.12.2025	Steuerfuss 1.90	Steuerfuss 1.85	Differenz
Aufwandüberschuss	CHF 61'520.00	CHF 91'320.00	CHF -29'800.00
Bilanzüberschuss	CHF 1'002'558.00	CHF 972'758.00	CHF -29'800.00



Traktandum 1

Auswirkungen Steuersenkung

Durchschnittsfamilie (2 erwerbstätige Erwachsene, 2 -3 Kinder)

Steuerbares Einkommen:	CHF	56'666.67
Steuerbares Vermögen:	CHF	0.00
Einfache Steuer:	CHF	1'926.37
Geschuldete Gemeindesteuer 1.90:	CHF	3'660.10
Geschuldete Gemeindesteuer 1.85:	CHF	3'563.78
Einsparnis:	CHF	96.32



Traktandum 1

Auswirkungen Steuersenkung

Durchschnittsverdiener (1 erwerbstätige Person)

Steuerbares Einkommen:	CHF	44'600.00
Steuerbares Vermögen:	CHF	8'000.00
Einfache Steuer:	CHF	1'733.05
Geschuldete Gemeindesteuer 1.90:	CHF	3'292.80
Geschuldete Gemeindesteuer 1.85:	CHF	3'206.14
Einsparnis:	CHF	86.65



Traktandum 1

Auswirkungen Steuersenkung

Rentner Ehepaar

Steuerbares Einkommen:	CHF	50'133.33
Steuerbares Vermögen:	CHF	177'000.00
Einfache Steuer:	CHF	1'793.23
Geschuldete Gemeindesteuer 1.90:	CHF	3'407.14
Geschuldete Gemeindesteuer 1.85:	CHF	3'317.48
Einsparnis:	CHF	89.66

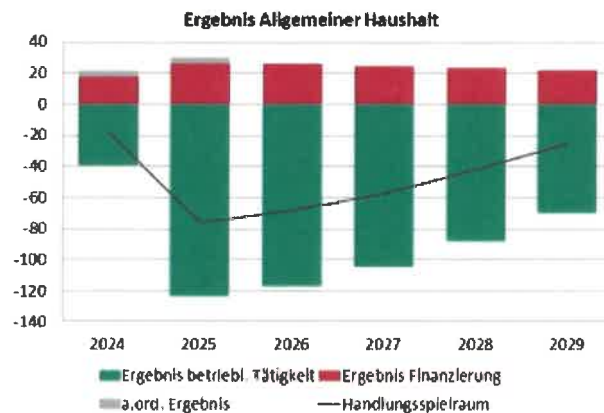
Die Berechnungen zeigen, dass die Einsparungen für die einzelnen Steuerzahler bescheiden sind, demgegenüber steht für die Gemeinde ein prognostiziertes Minus von CHF 90'000.00.

GEMEINDE
HERMIGEN



Traktandum 1

Orientierung Finanzplan 2025 – 2029

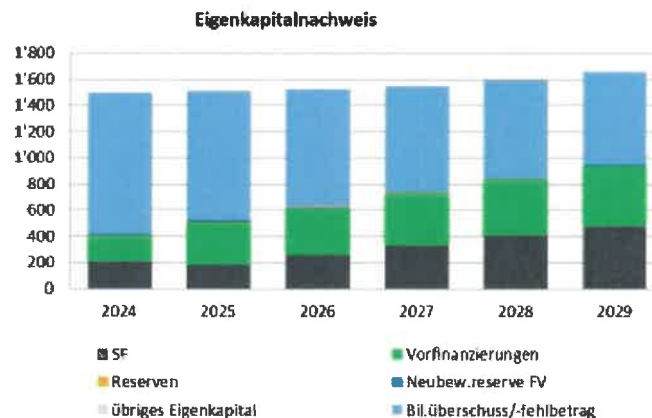


GEMEINDE
HERMIGEN



Traktandum 1

Orientierung Finanzplan 2025 – 2029





Traktandum 1

Orientierung Finanzplan 2025 – 2029

Investitionen 2025 - 2029

Investitionsprogramm 2025 - 2029	Finanzierung	Jahr	Kosten
Einführung Geschäftsverwaltungssoftware	Steuern	2025	15'000
30-Zone Gemeindegebiet	Steuern	2025	14'500
Verkehrsbeschränkung Mühlegässli (Epse-Highway)	Steuern	2025	14'000
Ausarbeiten Wasserbauplan (eingeplant 2023)	Steuern	2025	100'000
Teilrevision Ortsplanung	Steuern	2025	11'000
Sanierung „Vorderer Schlupf“	Steuern	2026	40'000
Sanierung Burigässli	Steuern	2026	40'000
Sanierung Hofmattweg	Steuern	2026	69'000
Einführung ePlan – DM22	Steuern	2026	15'000
GEP-Massnahmen 2025	Abwasser	2025	25'000
Zustandsaufnahme private Abwasserleitungen (ZPA)	Abwasser	2025	30'000
Erstellung GEP-Pflichtenheft	Abwasser	2025	10'000
Kanalisation Burigässli	Abwasser	2026	10'000
Kanalisation Hofmattweg	Abwasser	2026	4'000
Kanalisation Handwerkergasse	Abwasser	2026	4'000



Traktandum 1

Orientierung Finanzplan 2025 – 2029

Spezialfinanzierungen

Abwasserentsorgung

Beträge in CHF 1'000	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Jahresergebnis Abwasser	-33.6	-18.8	71.6	72.3	72.9	73.5
Entwicklung Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	169.6	150.8	222.5	294.7	367.6	441.1
Entwicklung Werterhalt	192.5	316.8	350.8	384.8	418.9	452.9



Traktandum 1

Orientierung Finanzplan 2025 – 2029

Spezialfinanzierungen

Abfallentsorgung

Beträge in CHF 1'000	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Jahresergebnis Abfall	0.8	1.2	0.9	0.5	0.2	-0.2
Entwicklung Bilanzüberschuss/- fehlbetrag	34.8	36.0	36.9	37.4	37.6	37.4

Diskussion / Fragen

Peter Sorgen stellt den Antrag, die Steueranlage auf 1.80 zu senken. Er begründet seinen Antrag damit, dass dem Minus eine Reserve von 17 Steuerzehntel gegenübersteht. Der Gemeinderat habe sich in der Vergangenheit für eine weit kleinere Reserve ausgesprochen.

Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG, teilt dazu mit, dass man einen zusätzlichen Verlust von CHF 30'000 erzielen würde.

Peter Sorgen moniert, man habe in der Vergangenheit gesehen, dass die Rechnung immer besser abgeschlossen habe, als das Budget.

Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG, weist darauf hin, dass man heute nicht sagen könne, wie sich die Finanzen in Zukunft entwickeln.

Paul Möri wirft ein, dass man in den letzten Jahren bei den Investitionen gespart habe. Er könne den Antrag Sorgen eigentlich auch unterstützen, wenn man den Wasserbau auch umsetzen werde.

Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG, erklärt dazu, dass für die Ausführung des Wasserbaus der Steuerhaushalt belastet werde.

GP Alioth erläutert die Überlegungen des Gemeinderats für eine moderate Steuersenkung. Er verweist auf die Steuereinnahmen, welche bedingt sind durch die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler von Hermrigen. Ein einziger Wegzug könne bereits vieles verändern. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat keine höhere Steuersenkung. Wenn, entgegen den aktuell nicht erwarteten Sondereffekten, erneut Sondereffekte resultieren, würde der Gemeinderat zu gegebener Zeit eine neuerliche Steuersenkung beantragen.

Paul Möri erklärt, dass Steuersenkungen «von uns» kommen. Anhäufungen von Steuergelder sind nicht erwünscht. Deshalb werde er den Antrag von Peter Sorgen unterstützen.

Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG, weist darauf hin, dass es sich beim Bilanzüberschuss von CHF 1 Mio. um Buchgeld handle, damit könne man keine Schulden zurückzahlen.

GR Beutler wirft ein, dass Schulden mit dem Finanzvermögen zurückbezahlt werden. Er hat Verständnis für die Äusserung von Peter Sorgen.

Katharina Möri stellt fest, dass ein gewisses Vermögen nicht schlecht sei. Sie sieht Verbesserungsmöglichkeiten, zum Beispiel beim Abfall.

Urs Beutler erklärt, dass das gebührenfinanziert ist.

Stefanie Gerber möchte wissen, was passiert, wenn man die CHF 30'000.00 nicht hätte.

Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG, erwidert, man würde CHF 30'000.00 weniger Verlust erzielen. Der Selbstfinanzierungsgrad würde damit besser.

Stefanie Gerber erkundigt sich, wer die Schulden bezahle?

Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG, meint das würde bedeuten, dass man die Schulden weniger schnell zurückzahlen kann. Das Minus ist tragbar. Er habe 1.80 nicht gerechnet, aber man sehe, dass die Eigenmittel etwas schneller abgebaut werden.

Paul Möri möchte wissen was man machen müsse, um dem Kanton nicht Geld (in den Lastenausgleich) abliefern zu müssen?

Philippe Walk, FV, Finances Publiques AG, erklärt das System Lastenausgleich.

Peter Sorgen stellt Antrag:

Der Steuersatz ist auf 1.80 zu senken. Keine weitere Änderung.

Abstimmungsergebnis Antrag Sorgen

Der Antrag zur Steuersenkung auf 1.80 wird mit 17 Ja, 12 Nein, 4 Enthaltungen angenommen.

Schlussabstimmung:

1. Die Gemeindesteueranlage wird im Jahr 2025 für natürliche und juristische Personen auf 1.80 festgelegt.
2. Die Liegenschaftssteuer wird per 2025 unverändert auf 1 Promille des amtlichen Wertes festgesetzt.
3. Genehmigung Budget 2025: Das Budget 2025 wird ohne Kenntnis der neuen Berechnungen angenommen.

Der gesamte Antrag wird mit 29 Ja und 4 Enthaltungen angenommen.

GP Alioth wünscht allen, dass die Prognose eintrifft.

2. Wahlen

1 Mitglied Gemeinderat (Restamtsdauer)

GP Alioth informiert, dass man an der letzten Gemeindeversammlung habe zur Kenntnisnehmen müssen, dass GR Beutler sein Amt per 31.12.2024 niederlegt.

Er informiert weiter, dass glücklicherweise Regina de Wilde bereit sei, das Amt einer Gemeinderätin zu übernehmen.

GP Alioth fragt, ob aus der Mitte der Versammlung weitere Wahlvorschläge eingehen? Dies ist nicht der Fall.

Der Gemeinderat schlägt deshalb der Gemeindeversammlung vor, als Ersatz für GR Beutler Regina de Wilde zu wählen.

Regina de Wilde stellt sich kurz vor:

Sie ist Leiterin Finanzen & IT und Mitglied der Geschäftsleitung der Zivag Verwaltungen AG. Sie verantwortet in dieser Funktion die komplette Immobilienbewirtschaftung der Unia Gewerkschaft und Weitere.

Beschluss

- Die Gemeindeversammlung wählt Regina de Wilde mit Akklamation in den Gemeinderat. Die Restamtsdauer beginnt am 01.01.2025 und endet am 31.12.2025.

3. Orientierungen

GR Urs Beutler orientiert:

Er erklärt kurz, dass er insgesamt 12 Jahre Mitglied des Gemeinderats war und zwar aufgeteilt in zwei Amtsdauern von je sechs Jahre gemacht hat. Im Weiteren informiert er anhand der Folien:



Traktandum 3 **Orientierung**

Ressort Bau- und Planungswesen / Steuern

GR Urs Beutler

Drei Inhalte

- Instandstellungsprojekt Gummegrabe
- Sanierung Querung vordere Schlupf
- Hole – Projekt Amt für Landwirtschaft und Natur



Traktandum 3 Orientierung

Instandstellungsprojekt Gummegrabe



Traktandum 3 Orientierung

Grund: Erosionen infolge verschiedener Hochwasserereignisse

Projekt mit Merzligen

Eingriff in Gewässer: Bewilligung OIK nötig

→ Begleitung durch Timon Bucher von Urbanum AG Lyss

Gesamtkosten, ca. CHF 60 000

Nach Abzug Subventionen: Pro Gemeinde ca. CHF 15 000



Traktandum 3 Orientierung

Sanierung Querung vordere Schlupf

Standort: → Handwerksgasse → Würbelweg





Traktandum 3

Orientierung

Sanierung Bachquerung vordere Schlupf

Zustand Leitung: unbewährte Röhren (Wegbegehung 2023)



Traktandum 3

Orientierung

Sanierung Bachquerung vordere Schlupf

- Sofortmassnahme: Gewichtsbeschränkung
- Eingriff Gewässer: Kosten rund CHF 40 000
- Bedürfnisabklärung mit Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern am 28.10.2024
- Durchfahrt für Landwirtschaft und Forstwirtschaft
 - Antrag an GR zur Sanierung



Traktandum 3

Orientierung

Hole – Pflege- und Sanierungsmassnahmen durch das kantonale Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT)

- Gelbbauchunke entwickelt sich nicht wie gewünscht
- LANAT plant Pflege- und Sanierungsmassnahmen
 - O Ersatz Unkenwannen
 - O Putzen und Ausjäten zugewachsener Folienweiher
 - Zusätzlicher Folienweiher
 - → ordentliches Baugesuch



Traktandum 3

Orientierung

Hole – Pflege- und Sanierungsmassnahmen durch das kantonale Amt für Landwirtschaft und Natur (LANAT)

Geplanter Standort neuer Weiher



GR Rolf Möri informiert:

- Dass die Papier- und Kartonsammlung ab 2025 neu beim Werkhof Budlei stattfindet.
- Die Papier- und Kartonsammlungen finden während den folgenden Daten: 23. und 24. Januar / 8. und 9. Mai / 11. und 12. September 2025 statt.

GP Alioth informiert:

Das traditionelle Neujahrsapéro findet am 01. Januar 2025 ab 17.00 bis zirka 19.00 Uhr statt.

Die Gemeindeschreiberin informiert aus der Verwaltung:

- Die Gemeindeverwaltung bleibt über Weihnachten / Neujahr wie folgt geschlossen:

Montag, 23. Dezember 2024 bis Sonntag, 5. Januar 2025,

ab Dienstag, 7. Januar 2025 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

GP Alioth würdigt das Amt von GR Beutler und verdankt die langjährige Arbeit von GR Beutler. Er betont, dass der Gemeinderat ein Mitglied verliert, dass viel Fachwissen mitgebracht hat.

Die Versammlung würdigt die Arbeit von GR Beutler mit Akklamation.

Gemeindewerkmeister Marcel Schott bedankt sich bei GR Beutler. GR Beutler habe seine Arbeit immer gelobt. Die damit gezeigte Wertschätzung für seine Arbeit sei für ihn bereichernd gewesen. Er unterstreicht seine Dankbarkeit mit einem feinen Tropfen.

GP Alioth bedankt sich seinerseits bei Marcel Schott und hält fest, dass GR Beutler den Dank zu 200% verdient habe.

4. Verschiedenes

Wortmeldungen

Susanna Guggisberg ist erfreut darüber, dass das Protokoll der Gemeindeversammlung neu auf der Homepage aufgeschaltet wird.

GP Alioth erwähnt, dass der Winterdienst in Hermrigen aktuell Tag und Nacht im Einsatz ist. Er bedankt sich dafür.

Katharina Möri teilt mit, dass die Strassenlampe beim Schulhaus nicht brenne. GR Möri erklärt, dass dies BKW mehrmals gemeldet worden ist. Abhilfe ist versprochen worden.

Paul Möri hält fest, dass es bei der unteren Posthaltestelle, vis-à-vis Überbauung Dorf, öfters schmutzig sei. Es wäre eine gute Visitenkarte für die Gemeinde, wenn dort ab und zu gewischt würde. GR Möri nimmt das Anliegen zur Kenntnis.

Laurent Dauwalder erkundigt sich nach dem Stand der Beantwortung des Mails seiner Frau im Zusammenhang mit dem fremden Hundekot entlang der Hauptstrasse, Dorfauswärts, Richtung Bühl.

GR Möri antwortet Laurent Dauwalder, dass die Mail der Ehefrau von Laurent Dauwalder schon beantwortet worden ist. Man habe mitgeteilt, dass man die Situation prüfe und Verbesserungsvorschläge erarbeite.

Marcel Schott weist darauf hin, dass am Donnerstag, 21.11.2024, am späteren Abend der Kanton wegen dem Schnee auf der Hauptstrasse im Einsatz war. Man habe ihn schliesslich um Unterstützung gebeten, weil der Kanton nicht mehr auf die eigenen Fahrzeuge zurückgreifen konnte, diese seien «ausgestiegen». Somit habe sein Traktor mehr leisten können, als die Einsatzfahrzeuge des Kantons.

Keine weiteren Wortmeldungen mehr. GP Alioth schliesst die Versammlung und dankt allen Anwesenden fürs Erscheinen.

Schluss der Versammlung:

21:04 Uhr

Der Präsident:



Stephan Alioth

Die Sekretärin:



Suzanne Stolz